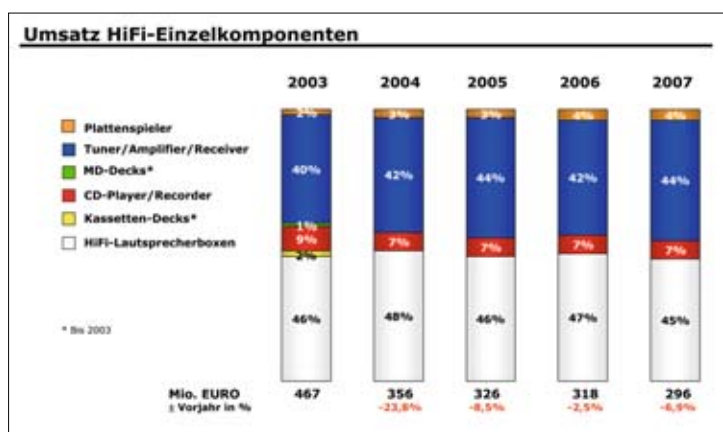


Plattenspieler kurbeln den Umsatz an

Nach den jüngst veröffentlichten GfK-Zahlen haben sich HiFi-Geräte der höheren Preisklassen 2007 nach wie vor gut verkauft. Zwar setzte der Handel insgesamt 6,5 Prozent weniger mit HiFi um, aber der Rückgang entfiel im Wesentlichen auf das Billigsegment. Erstaunlich ist, dass Plattenspieler vier Prozent des Umsatzes mit HiFi-Einzelkomponenten ausmachen. Bei den portablen Geräten ersetzen videotaugliche Player (31 Prozent Anteil am Porti-Umsatz) immer mehr die reinen Audio-Spieler (43 Prozent). Im Bereich Car Audio sind Navigationsgeräte weiter auf dem Vormarsch: Sie stehen für 75 Prozent des Umsatzes in diesem Segment. Hochauflösende Player (Blu-ray & Co.) kommen bereits auf zwei Prozent des



Umsatzes mit Video-Playern/ Recordern. HDTV-taugliche Set-Top-Boxen machen sogar zwölf Prozent des Umsatzes mit DVB-Empfängern aus. Insgesamt setzte die Unterhaltungselektronik-Branche – einschließlich Videospiele und Digitalkameras – 2007 in Deutschland gut 14 Milliarden Euro um, das sind 4,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

France Musique verstummt

Nicht wenige FONO-FORUM-Leser haben sich längst vom UKW-Empfang verabschiedet und holen sich die ganze Radio-Vielfalt im DVB-Format vom Astra-Satelliten – darunter auch den beliebten französischen Klassiksender „France Musique“ mit seinen zahlreichen Live-Konzert-Ausstrahlungen. Doch seit dem 1. Juli ist France Musique verstummt, ebenso wie die anderen Programme von Radio France, die bis dato im Rahmen des Canal-Plus-Paketes über Astra gesendet wurden. Hintergrund ist ein Streit um die Übertragungskosten. Radio France stellt aber in Aussicht, den Dienst wieder aufzunehmen, falls man sich mit Canal Plus über die Kosten einig werde. Wer des Französischen mächtig ist, findet die entsprechende Mitteilung unter www.radiofrance.fr/services/ecouter/satellite.php. Wir werden Sie in FONO FORUM über den Fortgang der Verhandlungen auf dem Laufenden halten.



Stereo – neu erfunden

Die Optik erinnert an Radios aus den 1950er Jahren mit 3D-Raumklang: ein Lautsprecher vorn, einer auf jeder Seite. Doch die Airsound-Box ist kein Radio, sondern ein Aktiv-Lautsprecher, und sie erzeugt keinen Pseudo-Raumklang aus einem Mono-Signal, sondern wird mit einem echten Stereo-Signal gefüttert. Echtes Stereo aus einem einzigen, kompakten Gehäuse? Die Entwickler betonen, dass sie nicht mit Tricks à la „Virtual Surround“ arbeiten, sondern das Links/Rechts-Signal in ein Mitte/Seiten-Signal umwandeln und so im gesamten Raum echte Stereo-Ortung unabhängig vom Hörplatz ermöglichen. Soll man das glauben? Wenn ein renommierter Hersteller wie ELAC das System übernimmt, muss schon was dran sein. Die ELAC 3D-13 soll komplett mit Bluetooth-Empfänger knapp 1.000 Euro kosten.

SACD muss draußen bleiben

Eigentlich wollte Pioneer den SACD-Liebhabern eine goldene Brücke ins Blu-ray-Zeitalter bauen: Das neue Flaggschiff in Pioneers Blu-ray-Player-Flotte sollte auch die Super-Audio-CD wiedergeben können. Doch dazu wäre ein spezielles Laufwerk erforderlich gewesen, und solche Laufwerke gibt es bisher nicht. Und eigens für den Luxus-Player eins zu bauen, wäre wohl zu teuer geworden. So kommt also der BDP-LX 91 im November/Dezember als reiner Blu-ray-/DVD-/CD-Player auf den Markt. Dafür unterstützt er aber das neueste Blu-ray-Profil „2.0“. Der Preis liegt bei 2.200 Euro. Für 800 Euro bietet



Pioneer das kleinere Modell BDP-LX-71 an. Blu-ray-Komplettsysteme gibt's bei Pioneer ab 1.900 Euro. Für Freunde der SACD nimmt Pioneer die Kompletanlage LX-03 ins Programm.